

Erlangen, den 26.11.18

**AIB diskutiert Probleme im Umgang des Jobcenters mit „Kunden“ -
Anfrage und Bitte um schriftliche Stellungnahme zum Stadtrat am 6.12.2018**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Frau Dr. Preuß

Wir fragen an und bitten um schriftliche Stellungnahme (gerne auch als MzK) :

zu TOP 10 des Protokolls der Vollversammlung des Ausländer*innen und Integrationsbeirates vom 29.11.18 (wir zitieren, siehe auch Anlage):

„Es wird über Probleme im Umgang mit Kunden beim Jobcenter berichtet. Familien hätten keine Leistungen erhalten trotz wiederholter Bemühungen, Kontakt zum Jobcenter aufzunehmen; Familien erhielten Mahnbriefe, dass GGFA Miete nicht überwiesen habe.

Herr Ortega der SPD-Fraktion erklärt, dass die SPD sehr überrascht war von der Härte der Aktionen. In Nürnberg würde die Möglichkeit, den Leistungsbezug völlig auszusetzen, seltener angewendet.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Bekanntwerden solcher Fälle die Integrationsberater sofort kontaktiert werden sollten, um schnell helfen zu können und eine Kündigung von Wohnräumen zu vermeiden.

Wir hatten ursprünglich bereits eine Stellungnahme zum Sozialausschuss erbeten, waren aber mit einer Verschiebung auf die Dezembersitzung des Stadtrats einverstanden. Wir erwarten keinen Vortrag über Einzelfälle, es geht uns darum, dass das Jobcenter generell fairer mit den Arbeits- und Erwerbslosen umgeht.

Für uns bestätigt dieses Protokoll die Statistik des Bremer Instituts für Arbeitsmarktforschung und Jugendhilfe (1), nach der 2017 Erlangen bei Sanktionen im Vergleich zum Landkreis deutlich härter ist. Das JC Erlangen sanktioniert mehr als doppelt so oft als das JC ERH, Erlangen landet dadurch im „Sanktionsranking“ z.B. bei Anzahl der Betroffenen mit mindestens einer Sanktion auf Rang 54, der Landkreis auf Rang 375 der untersuchten Kommunen.

Erlangen ist Optionskommune. Die dadurch größere Freiheit der Stadt ist offensichtlich nicht immer gut für Arbeits- und Erwerbslose. Hier ist der Stadtrat gefragt, gerade angesichts der aktuellen Diskussion über die Abschaffung der Sanktionen.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)

1) http://biaj.de/images/2018-04-13_sgb2-hartz-iv-sanktionen-2016-2017-jobcenter-vergleich.pdf